

Im Oktober
Ich wünsche dir das Glück, geben zu können, in den Zeiten, da deine Vorratskammern gefüllt sind mit Kraft oder Geld, Zeit oder Liebe.
Ich wünsche dir das Glück, nehmen zu dürfen in den Zeiten, da deine Ressourcen sich erschöpfen und du schwach bist, arm oder bedürftig.
Ich wünsche dir, dass du in deinem Leben beides erfährst: Das Glück zu geben und zu emofangen.

31. Oktober, Reformations-24. Oktober, 21. Sonntag n. Trinitatis 17. Oktober, 20. Sonntag n. Trinitatis 3. Oktober, Erntedank 10. Oktober, 19. Sonntag n. Trinitatis 9.30 Uhr Literarisch-musikalisches Lutherfest-musikalisches Lutherfest-(Pf Weigel) 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Sparsbrod) 9.30 Uhr Gottesdienst* (Pf Weigel/TS) 9.30 Uhr Gottesdienst* (Pf Sparsbrod/TS) 9.30 Uhr Gottesdienst* mit HI. Abendmahl (Pfn Weigel) **Johanneskirche** Saalfeld Abendmahl **Graba** /Aue am Berg Gertrudiskirche 10.00 Uhr Gottesdienst (M. Marquardt) 10.00 Uhr Gottesdienst mit Lutheranspiel (Pfn Weigel) 10.00 Uhr Gottesdienst (Lektor Henn) 10.00 Uhr Gottesdienst (Pfn Weigel) 10.00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (Pf Weigel) 10.15 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl und Glockenjubiläum (Pf Sparsbrod) Marienkirche Gorndorf 10.00 Uhr Gottesdienst (Lektor Oswald) 10.00 Uhr Gottesdienst mit HI. Abendmahl (Pf Sparsbrod) 10.15 Uhr Gottesdienst (Pf Weigel) 10.00 Uhr Gottesdienst

(Pfn Weigel)

Unterwellenborn

9.00 Uhr Gottesdienst
zu Kirchweih und Erntedank
(Pf Spars

(Pf Sparsbrod)

Oberwellenborn 10.15 Uhr Gottesdienst

(Lektorin Rösel)

Unterwellenborn 9.00 Uhr Gottesdienst

(Pf Weigel)

Röblitz, 02.10. 17.00 Uhr Gottesdienst

(Pf Sparsbrod)

Gottesdienste

3

Monat

Oktober

Unterwellenborn
9.00 Uhr Gottesdienst mit
HI. Abendmahl (Pf Sparsbrod)

und Kindergottesdienst, TS - Thüringer Sängerknaben, MC - Mädelchor, OC - Oratorienchor



Erntedankfest - BITTE UM IHRE ERNTEGABEN für unsere Kirchen

Auch in diesem Jahr freuen wir uns über Ihre Erntegaben! Sie schmücken unsere Kirchen zu den Erntedankgottesdiensten festlich, bunt, duftend und liebevoll. Sie sind das Zeichen Ihres persönlichen Dankes. Damit tun Sie auch nachhaltig etwas Gutes, denn über all Ihre Erntegaben freuen sich behinderte Menschen, die in der Einrichtung unserer Diakoniestiftung, der Wohnstätte für behinderte Menschen Am Eichwald in Bad Blankenburg (ehemals Anna-Luisen-Stift) leben.

TERMINE zum Schmücken der Kirchen und Erntedankgaben abgeben:

Johanneskirche Saalfeld: Freitag, 01.10., 11.00-17.00 Uhr

Gertrudiskirche Graba: Samstag, 02.10., 9.00–12.00 Uhr (auch für die Gaben von Aue am Berg) Marienkirche Gorndorf: Samstag, 02.10., 10.00–11.00 Uhr

Das Bildprogramm der Saalfelder Schlosskirche "Musik und Malerei – Kunst und Glaube"

Nachdem bei der Landesteilung des Herzogtums Sachsen-Gotha 1680 der jüngste Sohn des Herzogs Ernst des Frommen, Johann Ernst (22.08.1658 – 17.12.1729), Saalfeld zugesprochen bekam, übernahm er die Regie des bereits begonnenen Baus des Residenzschlosses in Saalfeld. Johann Ernst gab zugehörig zu einem repräsentativen Schlossbau auch den Bau einer Schlosskirche in Auftrag, der wegen der dünn ausgestatteten Staatskasse einen längeren Zeitraum in Anspruch nahm. Es entstand ein zweigeschossiger Emporensaal mit reicher Stuckdekoration und einem umfangreichen Freskenprogramm aus heilsgeschichtlicher Motivik mit allegorischen Engelsfiguren und ca. 100 Emblemen.

Um diesen herrlichen Kirchenraum als solchen in den Blick der Saalfelder Kirchengemeinden und darüber hinaus zu nehmen, wollen wir die Reihe "Das Bildprogramm der Saalfelder Schlosskirche" fortführen. Es wird herzlich zu einem meditativ-musikalischen Gottesdienst am 3. Oktober um 17.00 Uhr in die Saalfelder Schlosskapelle eingeladen.

Pfarrer Christian Sparsbrod meditiert über allegorische Engelsfiguren und Embleme aus dem großen Emblem-Zyklus. Dazu erklingt Orgelmusik von Dietrich Buxtehude und Josef Gabriel Rheinberger an der 1889 erbauten Schönefeld-Orgel – gespielt von Klaus-Peter Marquardt. Klaus-Peter Marquardt

Reformations-Sonntag in unserem Kirchengemeindeverband

In diesem Jahr ist Reformationstag am Sonntag. Deshalb laden wir in allen unseren Ortsgemeinden des Kirchengemeindeverbands herzlich zu besonderen Reformationsgottesdiensten ein! Traditionell findet in der Gertrudiskirche das jährliche thematisch aktualisierte Lutheranspiel (Regie: Marion Marquardt) mit Mitspielenden aus Gesprächskreis/Ortsrat Graba und dem Posaunenchor statt. In der Johanneskirche gibt es eine Premiere: ein musikalisch-literarisches Lutherfestprogramm mit Geigerin Cornelia Ghita (Rudolstadt), Gitarrist und Sänger Fritz Bauer (ehem. Musikschulleiter, Slf) und Journalistin Ulrike Nitschke (Gesang, Texte und Bratsche, Mörla). Die Gorndorfer Gemeinde lädt herzlich zum Reformationsgottesdienst mit Abendmahl und Glockenjubiläum in die Marienkirche ein.

An diesem besonderen Feiertag unseres evangelischen Glaubens können Sie auch ganz persönlich wieder zur Reformation in einer engagierten Mischung von Ernsthaftigkeit, Glaubenstiefe und Kreativität finden. (... im Anschluss an den einen oder anderen Gottesdienst wird wohl auch mit Lutherbier angestoßen). Pfarrerin Chr. Weigel

TERMINE . . .

Saalfeld

Gemeindehaus, Am hohen Ufer 8

· Christenlehre:

Klasse 1–4 montags 15.30–16.15 Uhr Klasse 1–3 freitags 13.00 Uhr Klasse 4–6 freitags 15.45 Uhr

· Vorkonfirmanden 7. Klasse:

abwechselnd Gruppe A, Di 15.00 Uhr Gruppe B, Di 17.30 Uhr mit Pfarrerehepaar Weigel

·Konfirmanden 8. Klasse:

Di 16.15 Uhr vierzehntägig

· Elternabend 8. Klasse:

Di, 19.10., 19.00 Uhr Veronikakapelle

• Junge Gemeinde: freitags, 18.00 Uhr

nach Vereinbarung mit Pfarrerehepaar Weigel

- Pfarrhaus, Kirchplatz 3
 - Gemeindenachmittag für Seniorinnen und Senioren:

Mi, 13.10., 14.30 Uhr im Café Waage Brudergasse 11

• Männerschmieden: 15.10.

· Wochenendgesprächskreis:

03.10. Radtour

Schulgottesdienst der Johannesschule zu Erntedank

01.10., 9.30 Uhr in der Johanneskirche

Graba

· Christenlehre:

Graba: donnerstags 15.30–16.15 Uhr

im Gemeinderaum

Crösten: dienstags 16.15–17.00 Uhr

im Kindergarten

· Gemeindenachmittag Graba/Remschütz:

Mi, 20.10., 14.30 Uhr

Gorndorf

· Gemeindenachmittag:

20.10., 14.30 Uhr im Gemeinderaum Am Gorndorfer Anger 9

· Helferkreis:

28.10., 17.00 Uhr bei Frau Bauer



Landeskirchliche Gemeinschaft

Hüttenstraße 4 Telefon: 26 52

 Gottesdienste in der Landeskirchlichen Gemeinschaft:

03.10., 10.10., 24.10.,17.00 Uhr 17.10., 10.00 Uhr 31.10. Teilnahme in der Kirchengemeinde

· Bibel im Gespräch:

donnerstags 19.30 Uhr

Selbsthilfegruppe "Blaues Kreuz":

montags 19.00 Uhr

Gospelchorproben "voices of life":

freitags ab 19.00 Uhr

Änderungen je nach Infektionslage und Verordnung vorbehalten

Pflegeheimandachten in Saalfeld

Donnerstag, 14.10.

10.00 Uhr Hannostr. 2

Donnerstag, 21.10.

10.00 Uhr Knochstr. 2

10.00 Uhr Tiefer Weg 9

15.00 Uhr Rainweg 41

15.45 Uhr Rainweg 91

Lasst uns aufeinander achthaben und einander anspornen zur Liebe und zu guten Werken. Hebräer 10, 24

Liebe Leserinnen und Leser,

"Saalfeld is(s)t fair!" steht in kindlichen Lettern auf unserer neuen sehr leckeren Stadtschokolade als Impuls, Zeichen und Erinnerung, dass unsere Stadt auf dem Communication und Erinnerung dass und E

Gerade ist die "Faire Woche" vorbei und nun im Erntedankmonat Oktober macht mich das Motto nachdenklich und besonders aufmerksam. Obwohl mir immer wieder viele Menschen mitteilen, dass am besten "alles bleiben soll, wie es war und konsumieren anders als "früher". Die Botschaft des Erntedanks verwandelt Ernte spüre ich jetzt vor allem große Sorge um die Schöpfung durch die Folgen des "Lebens-mittel".

In unserer Johannesschule sind die Schüler*innen und Mitarbeitenden in diesem Jahr aktiv mit dem Motto: "Hand in Hand für unsere Erde". Dankbarkeit und Aktivität kommen zusammen. Viele spüren deutlich den Auftrag und die Bereitschaft, zu bebauen UND zu bewahren. So feiern wir sehr bewusst unseren Erntedank.

Das Fest erinnert an unsere Fairness und an die liebevolle Gemeinschaft zwischen Menschen, Pflanzen und Tieren mitten unter uns und weltweit. Es beauftragt zum tradesiegel auf Lebensmitteln, Blumen oder Kleidung hin.

In Saalfeld gehen wir kommunal und kirchlich gemeinsame Wege zu Frieden, Gerechtigkeit und Schöpfungsbewahrung. Auch das ist Grund zur Freude und Gott bet und die Nach der fröhliche Taten folgen.

Gott hat uns die Welt gegeben als ein Lebenshaus für die gesamte Schöpfung. Es ist ein Haus der Fülle und des Reichtums, in dem alle Geschöpfe dieser Erde finden, was sie zum Leben brauchen. Es ist aber auch ein Haus, in dem gestorben und getrauert wird, in dem Menschen, Tiere und Pflanzen leiden. Wir glauben an Gott, den Schöpfer und unsere Erde als sein Schöpfungswerk. Das wollen wir schützen und verantwortungsvoll nutzen. Der Raubbau an der Natur erfüllt mit großer Sorge. Deshalb wachsen in dieser Schöpfungszeit Hoffnung und Kraft. Verständnis. Angesichts aller Zerstörung gehen wir eigene konkrete Schritte der Veränderung und wissen uns dabei gesegnet von dem, der Himmel und Erde gemacht hat.

Thre Pfarrerin Christina Weigel

Sein und Schein in der Gertrudiskirche

Unter diesem Motto lade ich Sie am **9. Oktober um 16.00 Uhr** ganz herzlich ein, mit mir in der Gertrudiskirche in Saalfeld-Graba auf eine Reise ins Mittelalter zu kommen! An diesem Tag möchte ich einmal den Fokus auf ein ganz besonderes Objekt lenken, das heute ganz selbstverständlich zur Ausstattung dieser Kirche gehört – das Retabel.

Wissen Sie, was ein Retabel ist? Nun, dieser kunsthistorische Begriff bezeichnet schlicht

das, was umgangssprachlich als Altaraufsatz bezeichnet wird. Die "Kulturstiftung der Länder", welche ihren Sitz in Berlin hat, beschreibt den Altaraufsatz so: "Der Hochaltar im Chor der Kirche St. Gertrudis im Saalfelder Ortsteil Graba zählt – nicht nur in Thüringen – zu den bedeutendsten Schnitz- und Altarwerken der Spätgotik." Doch das war nicht immer so. Wenn Sie im Jahr 2021 die Gertrudiskirche über das Westportal betreten, dann fällt Ihr Blick sofort darauf. Mit stolzen 6,75 m ist das jedoch auch nicht verwunderlich. Hätten Sie die Kirche 100 Jahre zuvor besucht, so wäre die Suche nach dem Altaraufsatz vergebens gewesen. Doch der Chorraum war keineswegs leer. Was befand sich einst an dieser Stelle und wie gelangte das Altarwerk zurück in die Kirche? Warum hatte es die Kirche überhaupt verlassen? Nach über 500 Jahren hat der hölzerne Altaraufsatz einiges zu erzählen und da er dies leider nicht selbst tun kann, möchte ich es gern für ihn übernehmen. Als



Geschichts- und Kunstgeschichtsstudent beschäftige ich mich seit längerer Zeit mit dem Retabel und gehe seinen Geheimnissen nach. Am 9. Oktober möchte ich nun allen Interessierten neben den bisherigen Erkenntnissen meine aktuellen Forschungsergebnisse präsentieren und Sie ermuntern, einmal näher zu treten und genauer hinzusehen. Unter dem Motto "Sein und Schein in der Gertrudiskirche" soll es um die ebenso spannende wie ereignisreiche Geschichte des Grabaer Retabels, vom Mittelalter bis heute, gehen.

Welche Rolle spielte das einst benachbarte Benediktinerkloster und welche geschnitzten Details verraten etwas über die Entstehungsgeschichte sowie die einstige Bedeutung Grabas? Was haben zwei bisher unbeachtete Holztafeln mit dem Altaraufsatz zu tun? Welche zum Teil schaurigen Geschichten haben die zahlreichen Gesichter zu erzählen, die vom Altarraum auf die Gemeinde schauen und wie liefert ein abgebrochenes und erst vor kurzem wiederentdecktes Stück Holz neue Erkenntnisse über das tatsächliche Alter? All diesen Fragen werden wir uns an diesem Tag widmen. Und wer sich schon immer oder spätestens jetzt fragt, wer oder was sich auf der Rückseite des Altaraufsatzes befindet: auch dazu haben Sie Gelegenheit, es herauszufinden. Ich freue mich auf Sie!

Ihr GKR-Mitglied Robin Wagner

Herzlich danken wir allen, die ihr Kirchgeld schon bezahlt haben und erinnern alle anderen freundlich an diese wichtige Unterstützung der Arbeit unserer Gemeinden. Das Kirchgeld können Sie bei den Pfarrämtern oder im Kirchbüro bezahlen. Sie können es aber auch überweisen:

Ev. Kirchengemeindeverband Saalfeld,

IBAN: DE86 8305 0303 0000 0026 07, BIC: HELADEF1SAR

Kreissparkasse Saalfeld

Bitte geben Sie Ihren Namen und einen Verwendungszweck an:

Kirchgeld 2021 Saalfeld o d e r Kirchgeld 2021 Graba o d e r Kirchgeld 2021 Gorndorf.



Kirchenmusik Johanneskirche

1473. Abendmotette Mittwoch, 6. Oktober, 19.30 Uhr GEISTLICHE CHORMUSIK

Der **Mädelchor Saalfeld** singt Kompositionen von Palestrina, Graubner, Mendelssohn u. a. Leitung: **Andreas Marquardt**

1474. Abendmotette Samstag, 16. Oktober, 19.30 Uhr, **Johanneskirche Saalfeld** JUBILATE DEO

Die **Wuppertaler Kurrende** singt aus ihrem Chorreiseprogramm Motetten von Hassler, Haydn, Mozart, Hayes, Jenkins, Miškinis u. a.

Leitung: Markus Teutschbein Eintritt 10 €

Unsere Chöre singen wieder

Im Oktober werden die Mädels nicht nur ein Probenlager haben, sondern sich auch am ersten Wochenende der Herbstferien zur traditionellen Chorfahrt zu unserer Partnergemeinde HI. Kreuz nach Augsburg aufmachen. Auch andere Chöre sind glücklicherweise wieder unterwegs und so haben wir eine dringende Bitte um Unterstützung: Wie Sie dem Abendmotettenplan entnehmen können, wird am Wochenende 15.–17. Oktober die "Wuppertaler Kurrende" auf ihrer Chorreise nach Saalfeld kommen. Für sie benötigen wir Quartiere. Wir wissen aus eigener Erfahrung, wie wichtig die Möglichkeit der Konzertreisen für Chöre ist. Natürlich ist uns auch sehr bewusst, dass sich in der derzeitigen Situation die Suche nach Gastgebern sehr schwierig gestalten wird. Dennoch wollen wir den Versuch wagen, die 50 Jungs im Kreis der mit unseren Chören verbundenen Familien unterzubringen. Der Besuch in Saalfeld wird für die "Wuppertaler Kurrende" der Abschluss ihrer Reise nach Polen sein, wo sie in der vorhergehenden Woche gemeinsam in Hotels Unterkunft haben werden. Natürlich werden sie regelmäßig getestet sein und auch vor Antritt der Fahrt nach Saalfeld einen Test absolvieren. Trotzdem werden wir auf "Nummer sicher" gehen und vor der Quartierverteilung noch einmal alle testen.

Den genauen Zeitplan des Wochenendes haben wir noch nicht, können aber sagen, dass die Quartierverteilung voraussichtlich am Freitag, (15.10.), 19.15 Uhr in der Johanneskirche sein soll. Am Samstag (16.10.) ist um 19.30 Uhr das Konzert, zu dem die Gastgeber natürlich freien Eintritt haben. Für Sonntag (17.10.), 8.45 Uhr ist die Abreise geplant.

Freundlich bitten wir nun um Bereitstellung von Quartieren. Bitte melden Sie sich im Kantorat, Tel. 45 59 421 oder per e-mail kantorat@evangelische-kirche-saalfeld.de

Bau- und Sanierungsarbeiten am Pfarrhaus Kirchplatz 3 haben begonnen

Nachdem 2017 bereits die Fassaden und das Dach am Kirchplatz 4 erfolgreich saniert werden konnten, haben im September nun entsprechende Bauarbeiten am Kirchplatz 3 begonnen. Diese umfassen neben der aktuell laufenden Sockelverblendung, die Erneuerung des Fassadenputzes mit -farbgebung, die Dachstuhlsanierung, eine Neueindeckung mit Natuschiefer sowie die Fenstererneuerung und weitere Energiesparmaßnahmen.

Daran anschließend ist für 2022 die Sanierung der rückwärtigen Nebengebäude von Kirchplatz 3 und 4 vorgesehen und auch schon vorbereitet.

Besonders danken möchten wir – neben dem Kirchenkreis für die Baumittelzuschüsse und der Landeskirche für die fachliche und organisatorische Unterstützung - der Stadt Saalfeld, die durch die Bereitstellung von Städtebaufördermitteln von Bund und Land sowie kommunaler Eigenmittel diese Arbeiten auch finanziell unterstützt. Lutz Blochberger, Kirchmeister

Nähen von konkreten Bibelfiguren

Wir freuen uns sehr, Ihnen in diesem Jahr einen ganz besonderen Workshop anbieten zu können. Gemeinsam mit Ihnen nähen wir an zwei aufeinander folgenden Tagen konkrete biblische Figuren. Jede einzelne Figur wird von Ihnen selbst in Handarbeit erstellt, so dass einige Stunden Zeit investiert werden. In einer gemütlichen Atmosphäre und guten Gesprächen möchten wir mit Ihnen, unter Anleitung von Frau Krüger, Bibelfiguren herstellen.



Wann? 08.10., ab 17.00 Uhr

09.10., 9.00-17.00 Uhr

Wo? Frauenkommunikationszentrum Saalfeld, Brudergasse 11

Kosten? 35 Euro/Person (Materialkosten/Verpflegung)

Die Teilnehmerzahl ist auf 9 Personen begrenzt, so dass eine rechtzeitige Anmeldung erforderlich ist. Bitte melden Sie sich verbindlich bis zum 5. Oktober im Frauenkommunikationszentrum unter folgender Telefonnummer 03671/5254930 an. Nicole Schiwietz

Diakoniestiftung Weimar Bad Lobenstein gGmbH Kirchenkreissozialarbeit/ Kreisdiakoniestelle Brudergasse 16, 07318 Saalfeld Tel./Fax: 03671- 45589 - 205/ 209 Internet: http://www.diakonie-wl.de

Kreisstellen des Evangelischen Hilfswerkes feierten 75-jähriges Jubiläum

Unter den Eindrücken des beendeten Zweiten Weltkrieges trafen sich in den ersten Septembertagen des Jahres 1945 in Eisenach Vertreter der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Thüringens, um zu besprechen, wie der überwältigenden Not von Heimkehrenden und Flüchtlingen entgegengetreten werden könne. Von seelsorgerischer Begleitung über vielfältige Hilfen der Versorgung mit notwendigen Lebensmitteln, Medikamenten, Bekleidung und Heizmaterialien bis hin zu Regenerationsangeboten für traumatisierte und ausgezehrte Menschen entstand ein vielfältiges Hilfsnetzwerk.

Hilfslieferungen aus der Bevölkerung, aber auch vom Internationalen Roten Kreuz, aus zahlreichen Ländern wie beispielsweise Schweden, der Schweiz, den Niederlanden und aus afrikanischen Ländern galt es zu koordinieren und gezielt zu verteilen. Parallel sollte Selbsthilfe und Selbstbefähigung der Betroffenen ermöglicht werden. Dies machte den Aufbau einer organisierten Struktur notwendig. So entstanden 1946 die Kreisstellen des Evangelischen Hilfswerkes in Thüringen.

Bis heute existieren in den meisten Thüringer Kirchenkreisen der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland (EKM) lebendige Kreisdiakoniestellen. Neben Seelsorge und Verkündigung bekennen sich die Kirchenkreise hier zu ihrer diakonischen Verantwortung vor Ort. Die Notlagen der Menschen haben sich seitdem gewandelt, manche Bedarfe von damals kennen wir heute glücklicherweise nicht mehr. Andere Nöte sind erst in einer sich verändernden Gesellschaft hinzugekommen. Gleichzeitig existieren bis heute Hilfebedarfe, die sich von denen vor 75 Jahren nur geringfügig unterscheiden. Der Entwicklung hoher fachlicher Standards in der sozialen und diakonischen Arbeit folgend, versteht sich das Wirken von Mitarbeitenden heute auch in der Tradition der Gründungsmütter und -väter. Das 75-jährige Bestehen der Kreisdiakoniestellen wurde am 3. September in Eisenach – dem Ursprungsort der Kreisstellen in Thüringen – mit einem Festgottesdienst in der Georgenkirche gefeiert.



Häusliche Kranken- und Altenpflege durch Diakonie-Sozialstation Brudergasse 16 • Tel. (03671) 455 89-200, Fax 455 89-209 (Tag + Nacht)



Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Auflösung: Brot und Fische; 1 und E, 2 und B, 3 und D, 4 und C, 5 und A